Links:
Aue, mündet bei Nienburg.
Delme.
Hunte (Dümmer).

c) Ems, entspringt am Südwestabhange des Teutoburger Waldes, tritt unterhalb Rheine auf hannoversches Gebiet, wo sie schiffbar wird. Bedeichung beginnt bei Papenburg. Marschländer. Dollart (1277), Veränderung des Laufes durch Entstehung desselben. (Gieb den Lauf der Ems und die an ihr liegenden Orte an!)

Nebenflüsse nur von rechts:
a) Die Aa mündet bei Lingen.
b) Die Hase. S. S. 9. Artland. Quakenbrück. Meppen.
c) Nordradde vom Hümmling.
d) Leda, entsteht aus mehreren Gewässern und mündet bei Leerort.

d) Die Vechte im Bentheimschen, mündet in die Zuydersee.

Außer vielen kleinen Küstenflüssen Ostfrieslands ist noch die Jade zu erwähnen. Wilhelmshaven. Kriegshafen.

III. Die Nordsee.

Die Nordseeküste ist eine gefährliche Flachküste, ursprünglich war sie von Dünen (Sandbergen) umgeben. Die Flüsse nur bildeten die Durchbruchsstellen. Durch die gewaltigen Fluten wurde die Dünenkette zerrissen. Die Inseln entstanden, welche noch immer von den Fluten zu leiden haben. Auch von der Küste wurde viel Land weggerissen. Dollart, Jadebusen u. s. w. Schutz durch Steindämme, welche rechtwinkelig von der Küste ins Meer gehen (Buhnen), und durch Bepflanzung. Die Inseln sind: Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog (Oog = Insel), Spiekeroog und Wangeroog, letztere gehört Oldenburg. Seebäder; Norderney am bedeutendsten. Kinderheilanstalt.

Das Wasser der Nordsee ist stark salzhaltig. In 100 kg sind $3^1/_2$ kg Salz. Farbe des Wassers bläulich-grün. Meerleuchten. Ebbe und Flut. Spring- und Sturmfluten.

IV. Klima.

Das Klima ist sehr verschieden und veränderlich. Es ist abhängig von der Höhenlage der Landschaft, von Luftdruck, Windrichtung, Niederschlägen u. s. w. Am meisten Einfluß haben die aus dem Atlantischen Ozean kommenden Luftströmungen. Der Harz hat rauheres Klima als die Berg- und Hügellandschaften. Im Solling und auf den Hügellandschaften zwischen Leine und Weser rauher als in den Flußthälern. Das Weserthal hat gemäßigteres Klima als das der Leine. Im Osnabrückschen teils gemäßigt, teils milde, kalte Winter, trockene Sommer. Die Heidegegenden sind ähnlich. In dem Emsgebiete herrscht oft große Veränderung in der Tageswärme, verursacht durch die häufigen Nordwestwinde. Die Nähe des